

Zur Kenntnis genommen	Betriebs- leiter	Meister	Auftrags- Annehmer	Monteure		
		Je	X	R	Tha	W...

TECHNISCHE MITTEILUNG

FORD-WERKE AG KÖLN · KUNDENDIENST



Kühlanlage 4
(224)

2. Dezember 1964

Schlauchverbindungen Taunus 17M/20M

Ab Motor-Nr 1 137 533 werden Schläuche eingebaut, bei denen sichergestellt ist, dass keine Undichtigkeiten im Fahrbetrieb auftreten können.

Entgegen unserer TM "Kühlanlage 3" vom 18. 9. 1964 ist es zweckmässig, alle Schlauchverbindungen bis zur genannten Motor-Nummer an P5 4-Zylinder und 6-Zylinder-Motoren zu kontrollieren. Achten Sie bitte darauf, dass der richtige Sitz der beiden vorderen Kühlerschläuche und der Schlauchschellen sichergestellt ist. Diese Arbeiten sollten im Rahmen der Ablieferungs-Inspektion und bei jedem Werkstattbesuch durchgeführt werden, damit kein Fahrzeug an den Kunden ausgeliefert wird, bei dem Wasserverlust eintreten kann.

In einigen Fällen haben wir festgestellt, dass der Stutzen am Wasserpumpendeckel für den unteren Kühlerschlauch einen Gussversatz hatte. Es trat an dieser Stelle dann ein laufender Verlust von Kühlflüssigkeit auf und auch ein stärkeres Anziehen der Schlauchschellen brachte keine Beseitigung. Sollten Sie einen ähnlichen Fall in Ihrer Werkstatt feststellen bitten wir Sie, den Stutzen zu überprüfen. Wird ein Gussversatz festgestellt, so muss der Wasserpumpendeckel ausgewechselt werden. Dafür werden wie üblich die Kosten im Garantiefalle übernommen.

b. w.

Sollten Sie bei Ihren Überprüfungen im Rahmen der Inspektion an bereits laufenden Fahrzeugen feststellen, dass Schläuche stellenweise Verdickungen aufweisen, so sind diese unverzüglich zu unseren Lasten auszuwechseln.

Wir weisen in diesem Zusammenhang noch darauf hin, dass bei Neufüllung des Kühlsystems nur das von uns verwendete Kühlmittelkonzentrat eingefüllt werden soll. Bei den handelsüblichen Frostschutzmitteln ist die Verträglichkeit mit den Schläuchen nicht gewährleistet.